

Hausherren. Jake Coughler vollendete zum 2:2 und stellte alles wieder auf Anfang. Eine eigene Überzahl machte sich unser Team mit einer schnellen eigenen Strafen selbst zunichte. Weil im Anschluss nichts mehr passierte, musste die Partie in die Overtime. Hier waren die Gastgeber aktiver, doch selbst in Unterzahl agierend retteten sich unsere Cracks ins Penaltyschießen. Hier traf nur Samuel Dove-McFalls und dieser sicherte den andersfarbigen den Zusatzpunkt. Die kleinen Fehler haben heute das Spiel entschieden. Davon haben wir dem Gegner zu viel angeboten. Dieser nutzte es zweimal zu eigenen Treffern aus. Dennoch scheint unsere Mannschaft nun etwas gefestigter zu sein, auch wenn der Weg noch lang ist. Doch vier Punkte aus zwei Spielen an diesem Wochenende sind durchaus als Schritt in die richtige Richtung einzuordnen.

Rückblick 25.Spieltag: Derbysieg in Crimmitschau

Jawoll! Unsere Eislöwen haben am Freitagabend das Derby in Westsachsen gewonnen und nahmen am Ende verdienter Maßen zwei Punkte in die glanzvolle Landeshauptstadt mit. Die Partie im Sahnpark begann mit einer richtig dicken Chance für unsere Eislöwen. Simon Karlsson setzte den Puck aber nur an den Pfosten. In der Folge wurde das Spiel rassiger, unsere Mannschaft überstand zwei Unterzahlsituationen schadlos. Nach zehn Minuten hätten unsere Cracks führen können. Erst scheiterte Bindels an Shilin, dann Postel. Auf der anderen Seite machten es die andersfarbigen besser. Saponari hatte zu viel Platz und bedankte sich mit dem 1:0. Doch die Eislöwen hatten gleich die richtige Antwort parat. Nach Karlsson-Anspiel verwandelte Tomas Andres abgezockt zum 1:1-Ausgleich. Mit diesem Spielstand ging es in den zweiten Abschnitt. Hier waren die Hausherren nun deutlich besser im Spiel, konnten sich aber keine klaren Chancen herauspielen. In eigener Unterzahl hatten dann unsere Cracks gar die Führung auf dem Puck, aber Hessler fand seinen Meister in Shilin. Im folgenden Powerplay machten es die Eislöwen besser. Nach Schuss von Porsberger verwandelte Suvanto den Abpraller gedankenschnell zur 1:2-Führung. Die hatte aber nicht lange Bestand, weil die Hausherren sofort ihre Antwort sendeten. Balinson traf per Blueliner zum 2:2. Der Schlussabschnitt hätte nicht schlechter beginnen können. Lindberg prügelte das Spielgerät zum 3:2 in die Maschen. Davon ließ sich unsere Mannschaft aber nicht einschüchtern. So überstand man eine weitere Unterzahl und hatte Glück, als die Hausherren nur den Pfosten trafen. Acht Minuten vor dem Ende profitierte Ricardo Hendreschke von einem Fehlpass der rot-weißen und vollendete eiskalt zum 3:3. Dieser hatte kurz vor dem Ende sogar noch den Siegtreffer auf der Kelle, blieb aber an Shilin hängen. In der Overtime spielten die Eislöwen clever und schlugen 49 Sekunden vor Ablauf der Zeit zu. Garret Pruden war letztlich der goldene Torschütze. Mit dem 4:3-Sieg holte unsere Mannschaft zwei ganz wichtige Punkte und kann somit weiter Selbstvertrauen tanken!

>> DAS NÄCHSTE DEL2-HEIMSPIEL <<
Dresdner Eislöwen – Starbulls Rosenheim
>> Sonntag, 17. Dezember 2023 um 17:00 Uhr <<

EISLÖWEN-FANBLOCK

Offizielles Fan-Faltblatt der Eislöwen-Fans Löbau

1. Jahrgang | Ausgabe 13



Weiter, weiter, weiter!

Liebe Eislöwen-Fans!



Unsere Eislöwen haben sich in den letzten Spielen zurückgemeldet. Sechs Punkte aus drei Spielen sind eine solide Ausbeute und mit ein bisschen mehr Spielglück wäre durchaus noch mehr drin gewesen. Doch wollen wir nicht gleich wieder nach den Sternen greifen. Das wichtigste: Platz zehn ist in Sichtweite und auch andere Gefilde der Tabelle sind noch erreichbar. Dafür benötigt es weiterhin harte Arbeit auf Eis wie Rängen. Die jüngsten Spiele sollten aber für Auftrieb sorgen. War das 5:1 gegen Ravensburg ein echter Befreiungsschlag für Seele und Geist, hat man in den Derbys bewiesen, wofür wir stehen und das wir eine Einheit sind. Daran gilt es jetzt anzuknüpfen und die nächsten Aufgaben anzugehen. Mit dem EC Bad Nauheim gastiert heute abermals keine Laufkundschaft der Liga in Dresden. Der amtierende Vizemeister sucht aber allerdings noch etwas nach seiner Form aus dem Vorjahr. Unsere Cracks müssen vor allem aber wieder ihr Spiel auf das Eis bringen, individuelle Fehler abstellen und vor dem gegnerischen Gehäuse eiskalt sein. So dann sind wir auch optimistisch, dass mit unserer Unterstützung von den Rängen heute wir wieder gemeinsam einen Heimsieg feiern können. Gehen wir es gemeinsam an und holen in der Tabelle weiter auf. Dresdner Eislöwen sind wir nur gemeinsam! Auf geht's Löwen, auf geht's!



Dresdner Eislöwen
 gegen
EC Bad Nauheim



Saison 2023/2024, DEL2 Hauptrunde, 26.Spieltag

>> Joynext-Arena Dresden <<

Sonntag, den 10. Dezember 2023 um 17:00 Uhr

<http://www.eisloewenfanblog.blogspot.com>

25.Spieltag der DEL2

Ravensburg – Krefeld (vom 12.SPT)	4:1
Weißwasser – Kassel	1:2
Bad Nauheim – Landshut	1:3
Rosenheim – Freiburg	9:4
Kaufbeuren – Bietigheim	2:7
Crimmitschau – Eislöwen	3:4 OT
Regensburg – Selb	4:1

26.Spieltag der DEL2

Ravensburg – Weißwasser	SO, 17:00
Kassel – Rosenheim	SO, 17:00
Bietigheim – Crimmitschau	SO, 17:00
Selb – Krefeld	SO, 17:00
Eislöwen – Bad Nauheim	SO, 17:00
Landshut – Regensburg	SO, 18:00
Freiburg – Kaufbeuren	SO, 18:30

Tabelle

25.Spieltag

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	N	Tore	Diff.	Pkt
1.	EC Kassel Huskies	25	18	7	84:56	28	54
2.	Ravensburg Towerstars	25	13	12	76:73	3	43
3.	Eispiraten Crimmitschau	25	13	12	81:73	8	41
4.	Lausitzer Füchse	25	14	11	67:62	5	40
5.	ESV Kaufbeuren	25	11	14	79:75	4	38
6.	EC Bad Nauheim	25	14	11	78:81	-3	38
7.	Eisbären Regensburg	24	12	12	75:68	7	37
8.	Starbulls Rosenheim	25	12	13	75:80	-5	37
9.	EV Landshut	25	12	13	71:66	5	36
10.	Krefeld Pinguine	25	11	14	71:70	1	34
11.	Dresdner Eislöwen	25	11	14	73:83	-10	33
12.	Selber Wölfe	25	12	13	67:82	-15	33
13.	Wölfe Freiburg	26	11	15	79:91	-12	31
14.	Bietigheim Steelers	25	11	14	89:105	-16	30

Top-Scorer

Pl.	Spieler	Punkte
1.	Yogan (EBR)	37
2.	Girduckis (EBR)	34
3.	Trivino (EBR)	33
4.	Lindberg (EPC)	31
5.	Doremus (SCB)	30
6.	Smith (EPC)	29
.	Sarault (RVT)	29
8.	Bowles (FRB)	28
9.	Orendorz (ECN)	27
.	Coffman (ECN)	27
11.	Valenti (ECK)	26
.	Cressey (SCB)	26
.	Kharboutli (EVL)	26
14.	MacDonald (SCB)	25

DEL2 Spielplan Hauptrunde

Sp.	Datum	Gegner	Erg./Zeit	Zuschauer	Tab.	Eislöwen-Tore
14.	27.10.2023	Kaufbeuren (A)	1:4	2.401	8.	Porsberger
15.	29.10.2023	Regensburg (H)	2:4	3.415	11.	Bindels, Kiedewicz
22.	31.10.2023	Bietigheim (A)	5:7	1.784	11.	Mrazek, Koziol, Drews (2), Karlsson
16.	03.11.2023	Landshut (A)	2:1	2.980	7.	Drews, Saakyan
17.	05.11.2023	Krefeld (H)	3:6	2.865	11.	Karlsson, Porsberger, Suvanto
19.	19.11.2023	Bietigheim (H)	5:7	3.385	13.	Rundqvist, Pruden (2), Mrazek, Knobloch
18.	21.11.2023	Kassel (A)	3:5	3.362	13.	Porsberger (2), Rundqvist
20.	24.11.2023	Freiburg (A)	2:1	2.693	12.	Knobloch, Andres
21.	26.11.2023	Selb (H)	3:5	2.562	13.	Andres, Bindels, Hessler
23.	01.12.2023	Ravensburg (H)	5:1	2.568	13.	Andres, Kiedewicz, Elten, Riedl, Baßler
24.	03.12.2023	Weißwasser (A)	2:3 SO	2.975	13.	Karlsson, Andres
25.	08.12.2023	Crimmitschau (A)	4:3 OT	3.869	11.	Andres, Suvanto, Hendreschke, Pruden
26.	10.12.2023	Bad Nauheim (H)	:			
27.	15.12.2023	Bad Nauheim (A)	19:30 Uhr			
28.	17.12.2023	Rosenheim (H)	17:00 Uhr			
29.	22.12.2023	Regensburg (A)	20:00 Uhr			
30.	26.12.2023	Kaufbeuren (H)	17:00 Uhr			
31.	28.12.2023	Krefeld (A)	19:30 Uhr			
32.	30.12.2023	Landshut (H)	17:00 Uhr			
33.	02.01.2024	Selb (A)	19:30 Uhr			
34.	05.01.2024	Bietigheim (A)	19:30 Uhr			
35.	07.01.2024	Kassel (H)	16:00 Uhr			
36.	12.01.2024	Weißwasser (H)	19:30 Uhr			

Rückblick 23.Spieltag: Endlich wieder ein Heimsieg!

Endlich! Nach fünf vergeblichen Anläufen haben unsere Cracks uns wieder einen Heimsieg geschenkt. Nach gemütlicher und entspannter Anreise durch die verschneite Region waren rechtzeitig an der Halle angekommen. Diese war vermutlich auch aufgrund der letzten Ergebnisse nur spärlich besucht. Am Ende sollen es wohl exakt 2.568 Zuschauer gewesen sein. Das lassen wir einfach mal so stehen. Die Stimmung in der Nordkurve kam nur schleppend in Fahrt. Das frühe 0:1 der Gäste erinnerte an die letzten Heimspiele und man befürchtete schon wieder schlimmeres. Doch die Eislöwen fanden eine schnelle Antwort. Tomas Andres traf mit der Rückhand zum Ausgleich und beruhigte die Halle. Jetzt waren die Eislöwen auch besser im Spiel und setzen die Gäste entsprechend unter Druck. Das 2:1 durch Adam Kiedewicz war dann der verdiente Lohn harter Arbeit. Mit diesem knappen Vorsprung sollte es auch in den Mittelabschnitt gehen. Hier suchten die Ravensburger den Weg zum Ausgleich, hatten aber an diesem Abend kein Abschlussglück. Auch Schwendi machte einen wirklich ordentlichen Auftritt und sorgte für den nötigen Rückhalt. Als er nichts mehr ausrichten konnte, half der Pfosten unserer Mannschaft. Auf der Gegenseite traf ein Youngster nach sehenswerten Angriff ebenso sehenswert zum 3:1: Nils Elten nagelte das Spielgerät in die Maschen! Die Hoffnungen auf einen Heimsieg wurden somit genährt. Und es sollte auch reichen. Im Schlussabschnitt schloss Bruno Riedl von halblinks wunderschön zum 4:1 ab. In der Schlussphase setzte Marco Baßler mit einem Schuss ins verwaiste Towerstars-Gehäuse den Schlusspunkt. Unsere Mannschaft lieferte einen leidenschaftlichen Auftritt ab, bündelte kleinere Fehler gemeinschaftlich aus und erarbeitete sich verdienter Maßen den Sieg. Was dieser letztlich wert ist, werden die nächsten Wochen zeigen. Für den Moment aber tut dieser Erfolg unheimlich gut. Dementsprechend ging es gut gelaunt für uns wieder in Richtung Heimat.

Rückblick 24.Spieltag: Ein Punkt aus der Lausitz!

Knapp vorbei, ist auch daneben. Unsere Eislöwen konnten den Heimsieg vom Freitag heute nicht vergolden, aber immerhin einen Punkt aus der Lausitz mitnehmen. Der ist aufgrund der aktuellen Lage zumindest nicht das aller schlechteste. Die Hausherren haben in der Liga aktuell einen Lauf, waren daher also auch der Favorit vor dem Derby. Auf dem Eis ging es dann zunächst aber deutlich ausgeglichener zur Sache. Beide Mannschaften brachten zumindest ordentlich Speed auf das Eis, großartige Torchancen gab es aber hüben wie drüben nicht. Mit der ersten besseren des Spiels gingen jedoch die Füchse in Front. Danach waren die Gastgeber besser im Spiel, unsere Eislöwen verteidigten aber gut. So ging es mit dem knappen 0:1-Rückstand ins zweite Drittel. Hier waren unsere Cracks sofort da. Ricardo Hendreschke überließ das Spielgerät Simon Karlsson, dieser schloss platziert zum umjubelten 1:1-Ausgleich ab. In der Folge sahen sich die Eislöwen zwei Unterzahlsituationen ausgesetzt. Diese wurden aber schadlos überstanden. So konnten unsere Cracks selbst wieder Akzente setzen. In einer Eislöwen-Druckphase zog Riedl einfach mal ab. Den daraus resultierenden Abpraller verwertete Tomas Andres zur 2:1-Eislöwen-Führung. Der Schlussabschnitt begann zunächst verhalten und die Eislöwen kontrollierten das Spiel. Richtige Akzente setzte keines der Teams mehr. Umso bitterer dann der Ausgleich der